

nur die Lokalisation der Erkrankung, sondern sie kommt auch in der ganzen Art des Prozesses zum Ausdruck. Handelt es sich hier um rein entzündliche Vorgänge, so sind es dort mechanische Zerreißungen, welche zu sekundären Wucherungserscheinungen den Anlaß geben. Der Verschiedenheit des Erkrankungsprozesses entspricht die Verschiedenheit der Krankheitsursache. Während im einen Falle voraussichtlich Steigerung des Blutdruckes, vielleicht verbunden mit einer Schwäche der Gefäßwand das auslösende Moment darstellen, sind im zweiten Falle wahrscheinlich toxische Wirkungen anzuschuldigen. Und doch resultiert beide Male als Endeffekt das morphologisch fast identische, typische Bild einer Arteriosklerose.

Wenn aber diese beiden Fälle hinsichtlich der Entstehung schon derartige prinzipielle Unterschiede zeigen, um wie viel mannigfacher sind die Ursachen bei der Arteriosklerose im allgemeinen, wo neben der durch das Alter bedingten Veränderung der Gewebe Schädigungen der verschiedensten Art in Betracht kommen. Jedenfalls glauben wir aus den beiden mitgeteilten Fällen den Schluß ziehen zu können, daß sich die Arteriosklerose sowohl hinsichtlich der ersten Lokalisation, als auch nach der Art des Erkrankungsprozesses einheitlich überhaupt nicht rubrizieren läßt.

Herrn Geheimrat von Rindfleisch, sowie dem bisherigen ersten Assistenten des Instituts, Herrn Dr. Walkhoff, spreche ich für die gütige Förderung meiner Arbeit meinen verbindlichsten Dank aus.

Berichtigung.

Bd. 181 Heft 1 S. 28 Z. 3 v. u. — Pseudohermaphroditismus statt Hermaphroditismus;

„ 181 „ 1 „ 44 „ 15 v. o. — Tendenz statt Frage.